

Allgemeine Hinweise zur Fahrrad Codierung

Legen Sie den Fahrraddieben das Handwerk. Der ADFC Dortmund bringt Ihren persönlichen Fahrrad-Code in den Rahmen ein oder klebt ihn mit einem speziellen Verfahren auf Ihr Fahrrad.

Wozu Fahrräder codieren lassen?

Da der Code gut sichtbar angebracht wird kann er einen potentiellen Fahrraddieb abschrecken, das Fahrrad zu entwenden. Neben der Abschreckung ist der besondere Vorteil dieses Codes, dass sofort Rückschlüsse erlauben, ob das Fahrrad zum Eigentümer passt. Komplett entschlüsselt kann ein gefundenes Fahrrad unmittelbar dem Eigentümer zurückgegeben werden.

Was ist eine Fahrrad-Codierung?

Der ADFC verwendet ein System zur Fahrradcodierung, das bei der Polizei seit 1997 unter dem Titel "EIN" (Eigentümer-Identifizierungs-Nummer) bundesweite Bedeutung hat. Nach diesem System codieren zum Beispiel Handwerker ihre Werkzeuge.

In Dortmund setzt sich der Fahrradcode zusammen aus dem Kfz-Kennzeichen „DO“, einem 5-stelligen amtlichen Code der Straße, in der der Eigentümer wohnt, der max. 3-stelligen Haus-Nr., 2 Initialen des Eigentümers und dem Jahr der Codierung.

Wer sein Fahrrad beim ADFC codieren lassen will, muss sein Eigentum an dem Rad nachweisen. Bringen Sie die Kaufquittung / Kaufbeleg und Ihren Personalausweis mit.

Über die Codierung wird eine Bescheinigung ausgestellt, die der Eigentümer mit den anderen Fahrrad-Dokumenten verwahren und beim Verkauf an den Käufer übergeben sollte.

Wird der Rahmen nach einer Gravur geschwächt?

Der Code wird in der Regel in Form einer Gravur mit einer Schnitttiefe von ca. 0,15 bis 0,2 mm am Rahmen angebracht und mit einer auffälligen Korrosions-Schutzfolie überklebt. Beschädigte Schutzfolien sollten umgehend erneuert werden. Die Gravur lässt sich nur mit großem Aufwand unkenntlich machen.

Ein Gutachten der Technischen Universität Aachen bescheinigt, dass auch für extrem leichte, dünnwandige Stahl- und Aluminiumrahmen keine Sicherheitsbedenken bestehen. Dem ADFC sind bei über 2 Mill. durchgeführten Codierungen keine Rahmenbrüche bekannt, die Folge der Codierung waren.

Carbon-Rahmen dürfen nicht graviert werden.

Seit Mitte 2010 bietet der ADFC Dortmund auch eine spanfreie Codierung an. Dabei wird der Code mit einem handlichen Drucker auf die Klebeseite eines Etiketts gedruckt. Der Schriftzug lässt sich so von außen nicht entfernen. Anschließend wird das Etikett mit einer Plombierfolie abgedeckt. Sie ist an den Rändern eingekerbt, so dass man nur Bruchstücke von der Folie abbekommt. Mit dieser Methode lassen sich Fahrräder codieren, die aufgrund des Rahmenmaterials oder ihrer Bauart bisher nicht codiert werden konnten.

Warum reicht nicht die Rahmen-Nr.?

Nicht jedes Rad hat eine Rahmen-Nr. Wenn es sie gibt, kann sie an einem Dutzend Stellen angebracht worden sein. Zum Teil ist sie dick überlackiert oder von anderen Komponenten verdeckt. Selbst bei großen Firmen ist die Rahmen-Nr. oft unstrukturiert und es kann zu Doppelungen kommen. Manche Fahrradhändler halten sie auch nicht nach. Die Rahmen-Nr. kann lediglich dann hilfreich sein, wenn das Fahrrad nach einer Verlustanzeige mit Angabe der Rahmen-Nr. aufgefunden wird. Dann kann z. B. die Polizei über die Rahmen-Nr. den Eigentümer ermitteln.

Termine:

Regelmäßiger Codier Termin ist der 1. Montag im Monat von 16:30 bis 18:30 Uhr in der ADFC-Geschäftsstelle, Graudenzer Str. 11 in 44263 Dortmund-Hörde, Tel. 0231-13 66 85.

Codierung auch jeden Freitag in der Selbsthilfe Werkstatt Huckarde. Aber nur mit Voranmeldung bei Friedhelm Geisler (0162-4307980). Freitags: 17:00 bis 19:00 Uhr. Nicht in den Schulferien – nicht am Feiertag oder Brückentag.

Bringen Sie die Kaufquittung und Ihren Personalausweis mit. Bei Pedelecs sollten Sie den Schlüssel für den Akku mitbringen.

Um einen reibungslosen Ablauf der Codierung zu gewährleisten werden die Fahrradbesitzer gebeten, am Sattelrohr montierte Zubehörteile wie Luftpumpen, Schlösser, Kindersitzhalter etc. abzubauen.

Preise:

Das Codieren eines Fahrrads kostet für:

| | |
|-----------------|---------|
| Mitglieder | 5,00 € |
| Nichtmitglieder | 15,00 € |

Weitere Diebstahl-Vorbeugung

Noch eine Bemerkung zum Schluss: auch ein codiertes Rad ist nicht vor einem Diebstahl geschützt. Deshalb muss es mit einem geeigneten Schloss gesichert werden. Ein gutes Schloss ist allerdings nicht billig, 10 % des Kaufpreis eines Rades, mindestens aber 50 Euro sollte man schon in die mechanische Diebstahlsicherung investieren. Den optimalen Schutz erreicht man, wenn man das Rad auch noch anschließt, damit es nicht weggetragen werden kann.